

# Radtouren im Naturpark Elm-Lappwald – Heeseberg-Route



Warberg – Elm – Twieflingen – Jerxheim –  
Heeseberg – Jerxheim – Söllingen –  
Hoiersdorf – Schöningen – Esbeck – Warberg

## Tourübersicht

Die idyllischen, von der Landwirtschaft geprägten Heesebergdörfer, scharen sich um den schon von weitem sichtbaren Heeseberg (200 m). Vom gleichnamigen Turm, inmitten eines Natur- und Landschaftsschutzgebietes, erschließt sich ein herrliches Panorama.

## Schwierigkeit

**mittel**

## Anforderungen

Fahrtechnik  
● ● ○ ○ ○  
Kondition  
● ● ● ● ○

## Streckenangaben

38,2 km  
450 Hm  
Asphalt: 60%  
Schotter: 40%  
Pfade: 0%

Die digitalen Daten der Tour und die dazugehörigen GPX-Daten sind auch in den Tourportalen [gps-tour.info](https://gps-tour.info), [outdooractive](https://outdooractive.com) und [komoot](https://komoot.com) eingestellt.

Alle Informationen unter: <https://www.elm-freizeit.de>

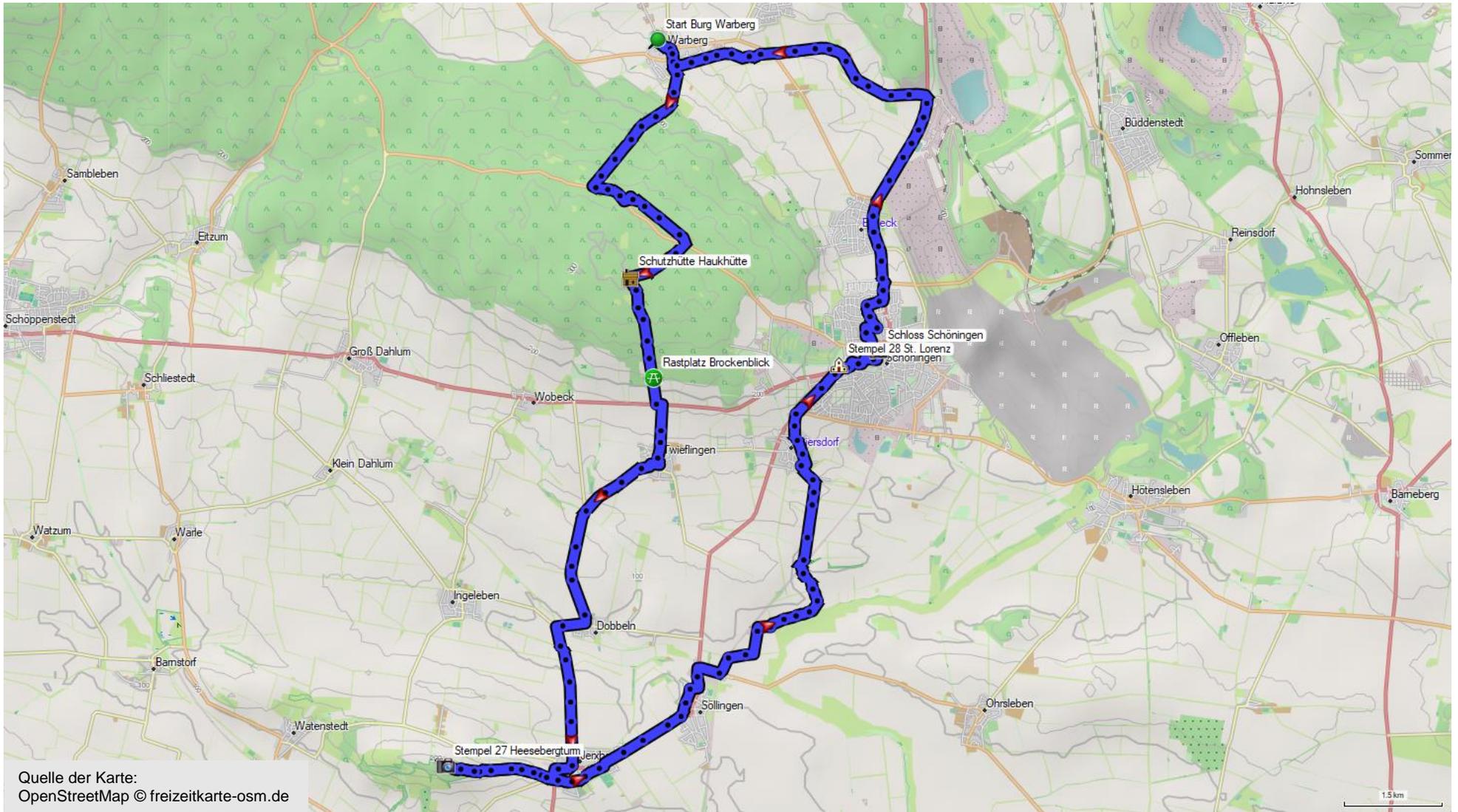


Foto: Thomas Kempemolle, Schöningen



<https://www.elm-freizeit.de>

# Radtouren im Naturpark Elm-Lappwald – Heeseberg-Route



# Radtouren im Naturpark Elm-Lappwald – Heeseberg-Route

## Tourbeschreibung

Der Start- und Endpunkt dieser Tour befindet sich an der Burg Warberg in Warberg. Es handelt sich bei dieser Tour um eine Rundroute, sodass die Tour alternativ an jedem anderen Ort der beschriebenen Strecke begonnen und beendet werden kann.

Nach einem lockeren Einrollen durch den Ort steht gleich die größte Herausforderung der Tour auf dem Programm. Auf dem Kißleberweg müssen die Höhen des Elms erklommen werden.

Ist der höchste Punkt der Tour (ca. 300 m) an der Haukhütte erreicht geht es gleich wieder bergab. In zügiger Fahrt wird der Elmrand erreicht. Hier heißt es einmal kräftig bremsen, um am Rastplatz Brockenblick eine Pause einzulegen. Soviel Zeit muss sein, um den herrlichen Blick über den Heeseberg hinweg bis zum Harz zu genießen.

Auf verkehrsarmen Straßen führt die Strecke anschließend über Twieflingen und Dobbeln nach Jerxheim, um dann die letzten Höhenmeter bis zum Gipfel (200 m) des Heesebergs zu bewältigen.

Jetzt folgen noch die 77 Stufen bis zur Aussichtsplattform des von Karl Kleye 1912 errichteten **Heesebergturms (Stempelstelle 27)**, um die beeindruckende Aussicht zu genießen.

Im Süden erhebt sich der Harz mit seinem höchsten Gipfel, dem Brocken (1141 m). Ihm vorgelagert sind zwei kleinere Höhenzüge. Im Osten der Huy und im Westen der Große Fallstein. In Richtung Norden bildet der bis zu 323 Meter hohe Elm die Begrenzung des Panoramas.



Burg Warberg



Blick vom Elmrand zum Heeseberg



# Radtouren im Naturpark Elm-Lappwald – Heeseberg-Route

Für diejenigen, die den Heeseberg noch zu Fuß erkunden möchten, bietet sich der Geopfad Heeseberg für eine kurze Wanderung an.

Talwärts führt die Strecke anschließend zurück nach Jerxheim, um dann über Söllingen und Hoiersdorf nach Schöningen zu gelangen.

Am Ortseingang von Schöningen lädt die **St. Lorenz-Kirche (Stempelstelle 28)** mit ihrem Bibelgarten zum Verweilen ein. In der Schöninger Innenstadt angekommen sind Schloss, Heimatmuseum, St. Vincenz, Geschichtsbrunnen und Wassermaid interessante Ziele.

Nach der Stadtbesichtigung wird die Innenstadt durch das Schloss verlassen und über die Schlosswiese und den Volkspark führt die Strecke an den nördlichen Stadtrand.

Esbeck wird durchfahren und kurze Zeit später ist der Abzweig Buschhaus erreicht, um dann in westlicher Richtung über den St. Ludgeri Südschacht zurück zum Ausgangspunkt in Warberg zu kommen.



St. Lorenz Kirche mit Bibelgarten



Blick auf den Marktplatz in Schöningen

